

Liebe Genossinnen und Genossen,

mein Name ist Rolf Semmelrock. Ich bin vom BV Bergedorf als Bezirksvertreter für den Landesvorstand nominiert worden.

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder.

Mein beruflicher Werdegang ging über den 2. Bildungsweg: Realschule, Lehre, Ingenieurstudium, Arbeit auf Großbaustellen, Gewerbelehrerstudium, Arbeit als Berufsschullehrer und bin seit Februar 2009 pensioniert.

Wesentlich politisiert – und nachhaltig bis heute - wurde ich in einer sozialdemokratischen Arbeiterfamilie, Anfang der sechziger Jahre in der Gewerkschaftsjugend, in der Ostermarschbewegung und den dort aktiven Kommunisten und im SDS. Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich aktiver Gewerkschafter, war als Teamer in der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit tätig, Vertrauensmensch und Delegierter meiner GEW – Betriebsgruppe und Personalrat. Politische Tätigkeit bedeutete für mich immer, Gewerkschaftsarbeit und Arbeit in außerparlamentarischen Bewegungen zusammen zu bringen.

Die für mich schon immer problematische doppelte Loyalitätsbindung vieler Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter auf mittlerer und oberer Funktionärs Ebene an SPD und Gewerkschaft entwickelte sich für mich mit Schröder und Co. zunehmend zum Desaster. So bin ich 2005 Mitglied der PDS geworden, weil nur gewerkschaftliche und außerparlamentarische Tätigkeit zur Durchsetzung von Alternativen zur neoliberalen Politik für mich nicht mehr erfolgsversprechend war.

Ich habe mich am Aufbau des BV - Bergedorf beteiligt und bin Mitglied der AG Betrieb & Gewerkschaft. Seit Mai 2008 war ich Vertreter Bergedorfs im Landesvorstand und habe dort die ersten Monate Dank der solidarischen und teilnehmenden Unterstützung meiner Bergedorfer GenossInnen überstanden.....

Als mögliches Mitglied im Landesvorstand will ich versuchen, die Interessen des Bezirks zu vertreten, ohne bornierte „Standortspolitik“ zu betreiben.

In den nächsten Jahren gilt es für mich, unsere junge Partei zu konsolidieren, organisatorisch zu stärken und nicht nur kommentierend, sondern auch teilnehmend in den anstehenden sozialen Auseinandersetzungen mit der in der anstehenden Programmdebatte zu erarbeitenden sozialistischen Perspektive in die Breite zu wirken.

Sollte mich der Parteitag in den Landesvorstand wählen, nehme ich die Wahl an.

Rolf Semmelrock